

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

1. - 5. Februar 1729

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

F E B R U

Die Schrift macht als eine bitten

1. Die Mästa für immerig gedenken
wirdt. In sin nime Disung resolvirt
und mißst angrieff. Mit der
Europäischer Briefen zu thun gesabt.

2. Die Europäische Briefe frölich gemacht
wirdt. In sin nime Disung resolvirt
und mißst angrieff. Mit der
Europäischer Briefen zu thun gesabt.
K. L. gapperi befinde mich und
sag mir mit Riis von 1. Pagod. 36.
Mediden.

3. Die Gammels wälsche befinde
tugliche Briefe gedenken; und nime
Catechumenos wälsche, mit der
Die gedenken man in isten Lunden.

4. Mit der Catechumenis nime Gedenken
gesabt. für meine Gedenken mit farben
Hoff Nelli wälsche, nime für 1. Pag
inder Briefe für 9. fänams

5. Die zum Donutagen befinde. In
wälsche die Briefe von Frances
wälsche sin mir nime geben Lunden

Z R I U S

und gadaht haben

in der Föle, da sie von hier nach Ben-
gall ging.

6. Am Dienstag Vormittag ordentl. über
das Evangel. gepredigt. Nachmittags
Portug. proponiert

7. Dienstag, welche die Häuser war-
langen, zu präpariren angefangen.
Aus Tranquebar ankam ein von Wel-
lappen ein Disriben. Nachmittags aus
gesehen und an der Dra die Götter
sahen besuchen.

8. Am Mr. Frances Rush das Packet
von H. Pauck übergeben, welches an
Ant. Hurst nach Bengall sol. br-
stellt werden. Von H. Pauck ein
Disriben zusehen und ihn gleich ein-
geantworret. Zwei englische Disiffe
gingen unter Begel nach Europa
Gott beglücke sie dahin! Der Herr
der gestern von Paliacatta kam, ging
wider zu ruhe in willend dort zu sein